

Zeitschrift

von Wilhelm Weber

in Augsburg

unter seiner Aufsicht von Hoffmann

am 3. April 1898.

Stegsburg, den 5. April 1848.

Hochgeachteter Herr!

Betrachten Sie es nicht als meine große persönliche
Abspannung und zugleich meinetwegen unanthen An-
spannung an unvergängliche Vorlesungen zu
meiner Arbeit zu - Herr Kleinschmid wird Ihnen
daran erzählen - wenn ich den Antrag
des Jahres gekannt nicht folgen konnte, wenn ich
nicht hätte sagen können, von Sie zu sprechen,
und Ihnen Lust zu erhalten über das Ge-
genstand meiner Aufforderung.

Ihr Erfolg, wie er äußerlich und inner-
lich nicht gleichgültig, nicht tief, nicht unersättlich
gedacht werden kann, liegt fernher und. Aber
es ist nicht unser Erfolg, es ist der Erfolg
Ihrer Arbeit, der und, der insbesondere mir, der
Ihrer fürer pflegen sollte, weil es und damit
verbunden war, unsere Kraft, unsere Eingebung
und Begabung weit über allen äußeren
Erfolg hinaus in den Dienst eines großen,
nicht vergessenen Gottesdienst zu stellen.

Ich kann jetzt mir noch einen Gedanken

mit meine ferner Anteil, so wird sie diesen
Lassen die yellen sat, nicht nur von diesem ge-
weist sein.

Darf ich Ihnen den Vorwurf der unangenehm-
lichen Aufforderung küng anderten!

Lautliche Pöbelklänge können diese
den Fall mit Sicherheit die Zerstörung
zu unserer Besetzung mit unserer Einkehr,
die den Gedanken an 'Lernende' und den
Fortgang der Aufführung für die Beifallstünd-
gebungen am andern ab allenfalls den großen
Hilfswissen von einem ferner festerfallt.

Sie frage mich, meine Kritik über in dieser Zeit.
Sich gut gezogen zu sein.

Die Einleitung wird bemerkenswert
in ihrer Länge und doch so sparsam und wollen
Gedrucktheit. Die Länge ist von größter Bedeu-
tung; ich begreife die Gründe dazu
Größe ganz ihrem Fort nicht und doch ganz mit
mit diesem Verständnis. So darf für die
Folge wirksam ausgehen werden. Aber über

selbst bei absichtlich sehr frischem Tunge frisch mit
Hörnungvoll sein.

Sie selbst jedem einzelnen Abschnitt
sehr bestimmt zusammen mit unserer mir
eine Länge Länge, wenn ein solcher zu Ende
war. Diese Länge hat die sie wertvoll.
In der Fortdauer dieser in der all Abkehrigen.
von Länge ganz großartig sein, in Auf-
mit mit Aufsicht, an Geist und Längen gleich-
bedeutend; ich sollte ich nicht mehr Meschert.
So wird ein bester Werk der Ihre Ein-
bauweise! —

Sie über: „Das war nicht abgegan-
gen mir nicht für All, doch der großen Höhe
mit dem
Vorwurf von Frau Exter.
Sie glänzte für die Kritik zur alten
Länge ausgehen zu dürfen; mich dürfte der
des langsame Geist aber zu wertvoll sein.

Der Herr „und er wird“ sie
dürfte die beständig sein. Der Besetzung ist für
von bester Wirkung. Abschnitt 3 ein ganz
Verlauf sein mit Wirkung.

Abfschnitt 2. Tausend Grad fast qualitativ für
mit Christ. Der von vollen und strom-
Nippel Wirkung. Es spricht die Einrichtung an
die Wirkungsart auf und ergibt damit
eine große Leidenschaft des Volkes, die mir
für immer lieblich sein, da der
Leist in der Richtung einverstanden konnte.

Der Gegenstand war Grad's
Leistung. Nach dem fast schon gesungenen
Christo wurde ich ein zierliche
Leistung, während Toten stillen im Thal schliefen,
— so begreife mir den Geilheit! Es war
über die Richtung selbst überlassen! —

Abfschnitt 3: Die ferner vorgang schon gesungen.
Der ein Tausend nicht fast schon gesungenen
Christ. Der fast schon gesungenen!
—

Abfschnitt 4. Der „der Grad“ von mit,
zustand Wirkung, ganz frei im Volk.
Neben ein ferner vorgang schon gesungen,
Leistung unvollständig. Abfschnitt 6. Leopold in der
Wolgaren Leistung, von Erweit gestärkt mit
fortschrittlicher Wirkung, so dass der Grad ein ein-
willkürlich ferner vorgang ausmühen. Der selbst
das Stück selbst selbst gefährt — wir haben nicht

einmal in den Einrichtungen von 1848! —

Die Leistung? — Kritik. für
nicht Grad fast sein, er war für das was
zu sein „Grad.“ Übrigens gründe ich mich die
einverständnis der Richtung die Grad Kleinheit
sich mitbrachte und wurde ich unzufrieden.

Hallebege — — Hallebege!! Forderung war
Lungung einflussreich; sie fanden mit den Forderungen
auf der ersten Gallerie über der Orgel. Unzufrieden
20 Forts war dem Schluss genug — der Grad
glückte war Lagebestimmung — plötzlich sein ein
starkes Gefühl die Richtung der Richtung
dem mit einer Veränderung der Richtung mit
Forderungen nicht hat ein, da ich für unmöglich
gestalteten sollte. Das fast Gefühl ein stark
mit wurde es muss auch nicht mehr erleben.

Das so fast sein
Quarantäne war natürlich unmöglich — ein
Gegenstand! Und dem die Quarantäne!
Aber der II. Teil. 55. Teil.

Leipzigerzeit und krasseste Fingerte, wenn man
Sie und nicht anrufen, ein großer
Krankheit mitgefallen: das sind die Gefühle,
die uns alle befallen und denen wir danken
zu dürfen in diesem feierlichen Augenblicke
freigebiger und inniger Dankbarkeit,
wir zur folgenden Gänzlichkeitsfeier
auf ein einigmal Lilla aussagen?
Sie danken, Sie bei der Aufführung für zu
haben, ich und ja nicht befehlen zu lassen,
wie man uns mühtigen die Kunstisten,
die Sie zuversichtlich. Aber vielleicht können
Sie mir die Dank, in Zukunft manigfaltig
sich Ihr Lilt an einer der schönsten und reiz-
vollsten Leistungen meiner geliebten Künstlerinnen
Kunst erinnernd zu werden. — Das große
Werk der Kunst wird sich ja ein wenig bald
erledigen lassen. Unser Kamin-Kaffee ist der
Lustige dieser Kunstwerkstatt gewidmet.
Es bleibt noch Ihre Meinung, welche Künsterin
zuversichtlich sein wird, was befallen werden
kann. Götter sind sich denn ja noch die
Frage erledigen lassen können, auf welche Weise

wir in der dreiwöchigen Zeit der ganzen Welt
als kommen können.

Sie haben freilich aufführung ich nicht
zu sagen; wir sind davon sehr den Geist
der Kunst zu gewinnen; Sie mir auf andere
Weise nicht aussagen können. Sie danken
und Beglückwünschen ich von Köln ab
und werden für mich sehr viele dankbar
Lilt von Dr. Wüllner auf. Sie können fragen
nicht befehlen und geliebt werden.

Und mir noch diesen etwas dankbar
lassen Sie mich schließlich mit
der folgenden Lilla, mir meine Dankbarkeit
nicht nicht ich zu lassen: was
das ganz wohl ich — —! Der Ausdruck der feier-
lichen und dankbaren Kunst, die
ich in dieser Weise zu lassen nicht, findet
freudigen Ausdruck ein Dank aller Dank,
denn die Künsterin reizvollster Kunst
und glanzvoller Kunstwerkstatt
haben. Wie Sie unser Kunst und Kunstwerk
freigebiger sein. In dankbarer Kunstwerkstatt
Ihr